

Verbindliche Regelung für das Wettspielsystem im JUNIOR-Handball Schulcup (vormals Mini-HbSc):

Wettspielform 4 : 4 + Torwart, mit **offensiver Manndeckung über das gesamte Spielfeld**

- Es erfolgt eine klare Zuordnung: jeder Spieler hat einen Gegenspieler, unabhängig davon, ob sich dieser unmittelbar in Ballbesitz befindet oder nicht.
- **Aushelfen** ist erlaubt.
- Nach der Ausführung eines Freiwurfes **müssen** die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder **offensiv** agieren und ihre Zuordnung finden.
- **Konsequenzen bei „Nicht-Einhaltung der Manndeckung“.**

Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 Sek.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben.

Aber:

- a) Ist innerhalb der nächsten 5 Sek. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.
 - b) Erfolgt während **desselben Angriffs einer Mannschaft erneut das Warnzeichen** (gelbe Karte wird zum 2. Mal hochgehalten), ist gleichzeitig auf 7m-Wurf zu entscheiden.
- Verhängte **Zeitstrafen bei Hinausstellung und/oder Disqualifikation** werden mit **1 Minute** geahndet. Der fehlbare Spieler kann für die verhängte Zeitstrafe nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft darf nicht ergänzt werden und muss in Unterzahl spielen.
 - Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, muss der Spielgedanke (Manndeckung) beibehalten werden.
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, ist die Wahl des Deckungssystems frei.

- Es ist **nur 1x Tippen pro Ballbesitz/pro SpielerInn** erlaubt.
- Es ist **unbedingt ballorientiertes Abwehrspiel zu forcieren**.
- Der **Torwart darf maximal bis zur Mittellinie mitspielen**, er darf aber **keinen Sprungwurf in die gegnerische Hälfte** ausführen. Die Ausführung eines 7 Meter Strafwurfs ist ihm erlaubt.
- Der **Anwurf erfolgt durch den Torwart** aus dem Torraum **ohne Anpfiff**.
- Jeder **Freiwurf** muss abgepielt werden, außer nach dem Schlusspfiff.
Der Abstand zum Ballhalter der ausführenden Mannschaft beträgt laut geltendem Regelwerk mind. 3 Meter.
 - Bei vorhandener Freiwurflinie (= 9m Linie) ist diese zu verwenden
 - Nach der Ausführung eines Freiwurfes müssen die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren und ihre Zuordnung finden.
- **Halten und Klammern** ist innerhalb des Regelwerks zu bestrafen!
 - Jede Attacke von der Seite oder von hinten ist **unbedingt** progressiv zu bestrafen.
- Im Übrigen gelten die IHF-Regeln.
- Alle weiteren Bestimmungen zum JUNIOR-Handball Schulcup sind der aktuellen Ausschreibung des Landesreferenten bzw. der AGM Handball Schulcup zu entnehmen: www.schulhandball.at (unter Downloads)

Die verbindliche Regelung inkl. Adaptierung (gemäß Landesreferententagung Nov. 2016 bzw. 2017) gilt laut Beschluss des Exekutivkomitees Schulhandball des bm:bwf vom 4. Juni 2018 ab dem Schuljahr 2018/19.

ARBEITSGEMEINSCHAFT HANDBALL SCHULCUP
Geschäftsführung

Bernd SINGER
(Bundesreferent Unterstufe)

Mag. Peter PETRAKOVITS
(ÖHB Koordinator Schulhandball)

Wien, 4. Juni 2018